



Der Gemischte Chor Voitze und der Männergesangsverein Altendorf verzauberten bei einem gemeinsamen Adventskonzert die Zuschauer, die auf dem Bromer Burghof vielen bekannten Weihnachtsliedern lauschten.



### Pulling Team Tüla: Lichtertrecker für Eeske-Luise

Tüla – Einen Tag vor Heiligabend sind die Mitglieder des Pulling Teams aus Tüla mit ihren herrlich geschmückten Weihnachtstreckern unterwegs. Startpunkt ist am kommenden Samstag um 16.30 Uhr der Schützenplatz Tüla.

• Die Route: Tüla – Voitze – Ehra – Boitzenhagen – Radenbeck – Wiswedel – Benitz – Altendorf – Brome – Zicherie – Croya – Ahnebeck – Parsau – Bergfeld – Tüla.

In diesem Jahr wollen die Mitglieder im Zuge ihrer Tour auf die kleine Radenbeckerin Eeske-Luise aufmerksam machen. Wie das IK berichtete, wünscht sich das Mädchen einen Assistenzhund. Eeske-Luise ist auf ihren Rollstuhl angewiesen und musste schon viele Herausforderungen in ihrem jungen Leben überstehen. Ein Assistenzhund könnte ihr nicht nur sprichwörtlich alle Türen öffnen oder den Notrufknopf betätigen, sondern ihr auch in vielen anderen Situationen ein Begleiter sein. Das ist das Spendenkonto mit folgendem Namen: Assistenzhund für Eeske-Luise

• Inhaber: Servicehundezentrum e.V.  
• IBAN: DE15 1305 0000 0201 1056 24  
• BIC: NOLADE21ROS

FOTOS: PRIVAT

## Doppelte Einstimmung auf das Weihnachtsfest

Gemischter Chor Voitze und Männergesangsverein Altendorf verzaubern auf dem Bromer Burghof

Brome – Im Hof der Bromer Burg zeigten am dritten Advent der Männergesangsverein Altendorf und der Gemischte Chor Voitze, unter Leitung ihres gemeinsamen Chorleiters Friedhelm Klopp ihr musikalisches Talent. Die Zuschauer wurden mit einer Vielzahl traditioneller Weihnachtslieder auf eine emotionale Reise durch die Weihnachtszeit mitgenommen.

Der Abend wurde mit dem Auftritt des Männergesangsvereins Altendorf eröffnet, der mit harmonischen Stimmen das Publikum sofort in eine festliche Stimmung versetzte, als er den Klassiker „Süßer die Glocken nie klingen“ darbot. Danach „rieselte leise der Schnee“ auf das Kleid des „Tannenbaumes“ und in „In süßer Freude“ („In dulci júbilo“) verbreitete sich

eine „Fröhliche Weihnacht“liche Atmosphäre bei den Besucherinnen und Besuchern auf dem Burghof.

Der Gemischte Chor Voitze betrat anschließend die Bühne und begann mit der Interpretation von „Alle Jahre wieder“ ein Lied, das Weihnachtsfreunde seit Generationen begleitet. Auch die Lieder „Wach Nachtigall, wach auf“, „Lasst uns lauschen“ und

„Weihnacht“ wurden mit viel Liebe zum Detail gesungen.

Besonders beeindruckend war die gemeinsame Aufführung von „Am Weihnachtsbaum“, „Tochter Zion“ und „O du fröhliche“. Dabei vereinten beide Chöre ihre Stimmen zu einem kraftvollen Klangteppich.

Das Publikum bedankte sich mit lang anhaltendem Applaus für diesen wunder-

baren Abend, war erfüllt von einem warmen, weihnachtlichen Gefühl und stärkte sich im Anschluss an Glühwein- und Bratwurststand.

Beide Chöre und ihr Chorleiter bedankten sich herzlich für den zahlreichen Besuch und freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Zwei Chöre laden zu einem Weihnachtskonzert ein.

# Gleich zwei Veränderungen für die Friedhöfe

Neue Urnen-Bestattungsmöglichkeit in der Samtgemeinde / Auch Blühwiesen kommen

VON HILKE BENTES

Samtgemeinde Brome – Es tut sich auf den Friedhöfen der Samtgemeinde Brome etwas: Gleich zwei Anträge hat der Samtgemeinderat bei seiner jüngsten Sitzung verabschiedet, um den Friedhofs-Bereich weiter aufzuwerten. Einmal sollen Blühflächen an geeigneten Stellen angelegt werden, und in Röhren startet man mit einer zusätzlichen Möglichkeit zur Urnenbestattung. Zweites könnte sich in den kommenden Jahren auch auf weiteren Friedhöfen wiederfinden.

Im Haushaltsplan eines jeden Jahres finden sich stets Gelder, die die laufenden Arbeiten an den Friedhöfen abdecken. Da geht es um neue Zäune, Arbeiten an den Fußwegen oder Reparaturen in den Kapellen. Um die Knack-

punkte noch besser im Blick zu behalten, hat sich bekanntlich eine Friedhofs-AG gegründet, die sich mit allen Friedhof-Themen beschäftigt. Dort wurde auch der Antrag der CDU-Fraktion zur Friedhofssatzung besprochen und vor Ort ein möglicher Platz in Augenschein genommen.

### ■ Bereicherung für Friedhöfe?

Der Antrag sieht vor, mit einer zusätzlichen Grabart das Erscheinungsbild der Friedhöfe zu bereichern. Das heißt: Es soll eine zusätzliche Möglichkeit geschaffen werden, um bei geringem Platzverbrauch eine weniger anonyme Form der Urnenbeisetzung zu wählen. Die Felder, die um die Stelen verlaufen, haben in etwa die Maße von 1,60 Meter mal 1,60 Meter. An deren Rand könnten die



Für die Friedhöfe in der Samtgemeinde Brome gibt es Veränderungen.

FOTO: DPA

Urnen eingelassen und mit der jeweiligen Grabplatte abgedeckt werden. Auf deren Tafeln sollen dann individuelle Hinweise auf den Toten gegeben werden. Blumengestecke könnten um den Bereich aufgestellt werden.

Die Friedhofs-AG hatte die Aufnahme dieser weiteren Urnenbestattungsform befürwortet. Und auch der Samtgemeinderat stimmte geschlossen dafür. Wie Samtgemeindebürgermeister Wieland Bartels ausführte, soll mit

diesem Test in Röhren gestartet werden. Würde es gut angenommen werden, könnte man auch auf anderen Friedhöfen davon Gebrauch machen. Ratscherr Theo Bossert sah in dieser Möglichkeit zudem eine „gute Zwischenlösung“, da diese Bestattungsform weniger anonym abläuft, ohne dass es für die Hinterbliebenen einen größeren Mehraufwand bedeute. Auch das Rasenmähen der teils großen Flächen auf den Friedhöfen werde dadurch nicht eingeschränkt. Jörg Böse (CDU) empfand den Testversuch in Röhren als gute Wahl, weil es dort den größten Friedhof der Samtgemeinde gebe. Wie lange der Versuch dauern soll, wurde noch nicht klar geäußert. Man wolle der Sache „schon genügend Zeit geben“, um die Resonanz abzuwarten.

Außerdem einstimmig verabschiedet wurde die Anregung aus der AG, ab 2024 auf den Friedhöfen Blühwiesen anzulegen. Das Vorgehen soll neben den ökologischen Aspekten auch das Erscheinungsbild des jeweiligen Friedhofs verbessern. Dabei geht es um Flächen, die nicht genutzt werden und welche verwaltungsseitig genehmigt werden. Der Rat einigte sich darauf, dass sich vor der Anlage einer solchen mindestens zwei Bürger bereit erklären, die Pflege dieser Blühwiese zu übernehmen. Außerdem soll das anzuschaffende Saatgut nicht mehr als 50 Euro pro Standort kosten. Grünen-Ratscherr Frank-Markus Warnecke regte an, sich bei der Initiative „Blühende Landschaft“ zu informieren, um geeignetes Saatgut zu finden.

## Jahresabschluss in Zicherie

Zicherie – Der Jahresabschluss des Kameradschaftsvereins der Feuerwehr Zicherie findet am Donnerstag, 28. Dezember, um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus statt. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

## Silvesterfeier des Jugendvereins

Croya – Der Jugendverein Croya lädt zur Silvesterfeier am Glockenturm ein. Los geht es am 31. Dezember ab 23 Uhr. Alle Croyaer und weitere Vereinsfreunde können zum gemeinsamen Anstoßen auf das neue Jahr vorbei schauen. Für Getränke zum Anstoßen ist gesorgt.

Röhren – „Meine Superkraft: Vorlesen“ – unter diesem Motto nahmen die Schüler der sechsten Klassen der Realschule kürzlich am Drömling Röhren am Vorlesewettbewerb, einem der größten bundesweiten Schülerwettbewerbe, teil.

Neben der Förderung der Lesekompetenz sowie der sprachlichen und sozialen Kompetenzen standen dabei natürlich die Lesefreude und -motivation im Mittelpunkt des Wettbewerbs. Denn insbesondere in Zeiten der Digitalisierung solle mehr denn je für das Lesen sensibilisiert werden, lautete der Tenor. „Denn Lesen ist Kino im Kopf und eine Reise in fremde

Welten, die wir allen Schülern und Schülerinnen ermöglichen wollen“, sagt

Schulleiterin Elke Treptow-Lampert.

Die Teilnehmer des Wett-

bewerbs lasen zunächst einen Ausschnitt aus ihrem Lieblingsbuch und anschlie-

ßend aus einem ihnen unbekanntem Buch vor. In beiden Durchgängen wurden Lesetechnik und Lebendigkeit des Vortrages mit Punkten bewertet.

Die Jury bestand dieses Jahr aus der Schulleiterin, der Fachlehrerin Luzia Da Silva sowie vier Mitschülern beziehungsweise Mitschülerinnen. Die besonderen Leseleistungen wurden mit Urkunden, Büchergutscheinen und weihnachtlichen Leckereien belohnt. Einen herzlichen Glückwunsch gab es an die Schulsiegerin Lorena Strasser. Ihre Vorlesereise geht natürlich jetzt weiter. Vielleicht führt sie sie sogar bis ins Finale nach Berlin.



Die sechsten Klassen der Realschule am Drömling bewiesen sich kürzlich beim Vorlesewettbewerb.

FOTO: PRIVAT